



Zum Fuhrmann

Belfortstraße 31
Telefon (07 61) 2 63 50

Täglich ab 6.00 Uhr geöffnet



4. Jahrgang

Heft **1**

21. August
1983

stadion zeitung



Spielszene aus dem Spiel FFC – Sport-Club Freiburg. Birner erzielt das 1 : 0 für den Sport-Club.



GANTER

Ein Bier wie unser Land.



Gutes Sehen
beim **Fußball**
wichtig.

MORAT
der Brillenmacher
Rathausgasse 42
Contactlinsen Optik Foto Kino



AUTOLACKIERER-FACHBETRIEB



Auto-Blechnerei
Ernst Eiche

78 Freiburg
Vordermattenstr. 7
508775

HÄRTE gegen sich selbst

müssen unsere Freiburger Athleten
selbst aufbringen, um ihre gesteckten Ziele
zu erreichen.

HÄRTE in der Technik

beschaffen sich Fachleute aus aller Welt
problemlos bei uns!

FRITZ DÜSSELDORF FREIBURG

Unser Produktionsprogramm:

Statische Mittelfrequenz-Umrichter
Hochfrequenz-Röhrengeneratoren
Universal-Härtemaschinen

Sonderanlagen für induktive Erwärmung einschli. Verkettung
Lohn-Warmbehandlung induktiv und klassisch



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehnener Straße 91-93, 7800 Freiburg
Tel. (07 81) 8 30 33/24/35

Der Gast und seine Mannschaft

Karlsruher SC Amateure

Als der Karlsruher SC nach der Entlassung von Trainer Horst Franz mit der Besetzung des Trainerpostens in Schwierigkeiten kam, übertrug er die schwere Aufgabe, die Mannschaft noch vor dem Abstieg zu retten, seinem Amateurtrainer Lothar Strehlau. Das sagt genug aus über die Qualitäten des sportlichen Betreuers der Amateure beim KSC. Auch die Tatsache, daß der KSC gleich sechs Mann seiner Amateurmansschaft zum Kader der Liga-Mannschaft übernahm, spricht für sich. Und für Strehlau, daß er wieder zu seinen Amateuren zurückkehrte, die Bundesliga also mit der Amateur-Oberliga tauschte. Er mußte nach dem Aufstieg eine neue Mannschaft formieren, wobei ihm freilich von den Spielern, die zum Lizenzspielerkader aufrückten, der eine oder andere noch zur Verfügung steht. Das Vorrecht auf diese Spieler allerdings hat die Zweitligamannschaft.

Kein leichtes Amt für eine Trainer. Aber Lothar Strehlau ist für seine KSC-Treue genau so bekannt wie seinen Mut, auch schwierige Aufgaben anzupacken. Große Einkäufe konnten die Karlsruher nicht machen. Das alte Lied ist bekannt: Wenn schon für die Liga-mannschaft kein Geld da ist, woher soll es dann für die Amateure kommen? Also mischt der KSC mit seiner Truppe mit, so gut es geht. Wie gut das ist, wird sich heute zeigen. Die FFC-Mannschaft ist jedenfalls gut beraten, den „Talent-Schuppen“ des KSC nicht zu unterschätzen. Da ist übrigens ein Spieler namens Ruppenstein dabei. Es ist der Sohn des ehemaligen KSC-Spielers aus besseren Zeiten des Karlsruher Clubs. Gutes technisches Rüstzeug zeichnet diese Mannschaft aus, aus der einige Spieler schon zu repräsentativen Aufgaben im Amateurbereich herangezogen wurden. Man darf auf den Ausgang des heutigen Treffens gespannt sein.



KSC - Amateure

Hinterer Reihe von links nach rechts:

Walter Götz, Richard Seene, Thomas Reder, Markus Heinz, Martin Teufel, Andreas Lechner.

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Trainer Lothar Strehlau, Thomas Mahl, Ralf Ruppenstein, Dietmar Roth, Kapitän Peter Becker, Werner Pfitzner, Thomas Mini, Rainer Grobs, Andreas Keim, Mannschaftsbetreuer Hans-Jürgen Gülcher.

Vordere Reihe von links nach rechts:

Karlheinz Sturm, Dieter Gerweck, Georg Reiser, Thomas Gubitz, Edmund Weitzenegger, Hans Bronzel.

Neuzugänge 83/84:

Andreas Lechner, Hans Bronzel eigene Jugend, Markus Mahl, Martin Teufel, Thomas Mahl, Thomas Mini, Karlheinz Sturm, Edmund Weitzenegger.

Amateur-Oberliga Baden-Württemberg

Alles ist noch in der Schwebe

Nach erst einem Spieltag lassen sich die Kräfteverhältnisse der Liga in dieser Saison noch nicht klar abstecken. Interessant ist aber immerhin, daß unter den acht Siegern der ersten Runde alle Vereine sind, die man schon vor dem ersten Spiel als Favoriten für die Saison einstuft. Am besten starteten die beiden Clubs, die auf fremden Platz zu Auftaktsiegen kamen: Der Offenburger FV und erfreulicherweise der Freiburger FC. Sie kommen an diesem Wochenende in den Genuß von Heimspielen, in denen sie allerdings gleich einmal auf Herz und Nieren geprüft werden. Sandhausen gehörte zu den Gewinnern beim Auftakt und dürfte gestern dem OFV keinen leichten Sieg überlassen haben, hier im Möslle bekommt es der FFC mit einem Neuling zu tun, der auf eigenem Platz mit einem 0 : 0 gegen den Neulingskollegen Aalen gestartet war, der in einem vorgezogenen Spiel durch den 6 : 0-Sieg gegen Göppingen hatte aufhorchen lassen. Die Aufgabe der FFC-Mannschaft gegen die Amateure des Bundesliga-Absteigers wird sicher nicht leicht.

Als „Geheimtip“ wird der FC Rastatt gehandelt, der auch ohne seine Neuzugänge vom SC Freiburg (Piller, Benz) gegen den Neuling Weinheim einen sicheren 4 : 1-Sieg landete. Heute gastieren die Rastätter bei einem weiteren Neuling, dem FC Villingen. Nach diesem Spiel wird man über die Rastätter schon mehr wissen. Die Villingen hielten sich bei der 0 : 2-Niederlage bei VfR Mannheim gar nicht schlecht. Die Mannheimer waren gestern in Biberach und könnten durchaus einen Punkt eingebüßt haben. Neckargerach begann auf seinem gefürchteten „Schlauch“ am Neckar mit einem 2 : 0 gegen Pfullendorf, mußte gestern nach Aalen. Da kann schon ein Fleck auf die Weste von Neckargerach gekommen sein. Ludwigsburg, ein weiterer Sieger der ersten Runde (2 : 1 gegen Heilbronn) kann es in Pfullendorf gestern genau so ergangen sein. Pfullendorf spielte am Mittwoch in einem weiteren vorgezogenen Spiel schon gegen Sandhausen. Das 0 : 0 zwischen den Stuttgarter VfB-Amateuren und dem SV Kuppenheim am ersten Spieltag sprach eher für die Kuppenheimer. Sie empfangen heute Lauda und sind Favorit, während der VfB gestern beim Neuling Weinheim war und sich wohl schwer tat. Ob das schon in zwei Spielen unterlegene Göppingen in Heilbronn gestern seinen ersten Punkt geholt hat? Es ist schwer daran zu glauben.

„Das nächste Spiel ist immer das wichtigste“, sagte Sepp Herberger einmal.

Trotzdem:

Auch nach diesem Spieltag wird noch alles in der Schwebe sein.

3. SPIELTAG der Oberliga Baden-Württemberg

Dienstag, 23. August 1983

VfR Mannheim — FV Offenburg
VfB Stuttgart (A) — FV Lauda

Mittwoch 24. August 1983

FC Rastatt — FV Biberach
SV Sandhausen — VfR Heilbronn
SV Göppingen — SC Pfullendorf
SpVgg. Ludwigsburg — VfR Aalen
SV Neckargerach — Freiburger FC
FV Weinheim — FC Villingen

4. SPIELTAG der Oberliga Baden-Württemberg

Samstag, 27. August 1983

VfR Heilbronn — VfR Mannheim
FV Offenburg — FC Rastatt
FV Biberach — FV Weinheim
FV Lauda — Karlsruher SC (A)
Freiburger FC — SpVgg. Ludwigsburg

Sonntag, 28. August 1983

SV Kuppenheim — SV Neckargerach
FC Villingen — VfB Stuttgart (A)

5. SPIELTAG der Oberliga Baden-Württemberg

Samstag, 3. September 1983

FC Rastatt — VfR Heilbronn
VfR Mannheim — SC Pfullendorf
SV Göppingen — Freiburger FC
SpVgg Ludwigsburg — Kuppenheim
SV Neckargerach — FV Lauda

Sonntag, 4. September 1983

SV Sandhausen — VfR Aalen
FC Villingen — FV Biberach
FV Weinheim — FV Offenburg
VfB Stuttgart (A) — Karlsruher SC (A)

Der Trainer meint zum Spiel gegen KSC Am.



Lutz Hangartner, Trainer FFC

Der Start in die Saison 1983/84 war mit dem 2 : 1 Auswärtsieg beim FV Lauda erfolgreich. Das war der Beginn eines Spieljahres, dem nicht wenige FFC Anhänger mit mehr oder weniger großer Skepsis entgegensehen. Einige erfahrene Spieler haben den Verein verlassen, um ihre Laufbahn in anderen Vereinen fortzusetzen. Entgegen vielen zurückliegenden Jahren konnte und wollte der FFC keine „fertigen“ Spieler mit klingvollen Namen zur Verstärkung seines Spielerkaders verpflichten. Die entstandenen Lücken wurden geschlossen durch „Eigengewächse“ aus der A-Jugend und der 2. Mannschaft sowie durch ehrgeizige Neuzugänge, die ausnahmslos keine oder wenig Amateuroberliga-Erfahrung mitbrachten. Diese Voraussetzungen machen deutlich, welche Forderung ich an diesen Spielerkader stelle: bei dieser Zusammensetzung zählt nur die Mannschaft, nicht der Einzelspieler. Jeder hat seine individuellen Fähigkeiten in den Dienst der Mannschaft zu stellen, denn nur als Team, in dem einer für den anderen da ist, kann dieser Spielerkreis erfolgreich sein.

Der bisherige Verlauf der Vorbereitungsspiele und auch das 1. Spiel in Lauda lassen erkennen, daß wir in dieser Hinsicht auf dem richtigen Weg sind. Dem FFC möchte ich nach meinen bisherigen Eindrücken vom Training und den Spielern sagen, daß diese Mannschaft Vertrauen und Unterstützung verdient. Sie wird alles geben, um vor allem in den Heimspielen die Zuschauer davon zu überzeugen, daß hier nicht nur ein vorgeschriebenes Pensum absolviert, sondern mit einem unbedingten Siegeswillen um die Punkte gekämpft wird.

Im heutigen Heimspiel gegen die Amateure des KSC stellt sich der 1. der 4 Aufsteiger im Möslstadion vor, denen man allen ein gutes Abschneiden in dieser Runde zutrauen kann. Wir müssen uns auf eine spielstarke Gästemannschaft einstellen, die nur durch eine überdurchschnittliche Leistung bezwungen werden kann.

Lutz Hangartner, Trainer des FFC

Fragen zum Nachdenken während der Halbzeit-Pause

1. Wer schoß das erste Bundesliga-Tor der laufenden Saison 1983/1984 ?
2. Wieviele ehemalige FFC-Spieler sind in den Aufgeboten der Fußball-Bundesliga ?
3. Wie ist die Verteilung der 18 Plätze in der Oberliga unter den Landesverbänden in Baden-Württemberg ?

Die Antworten finden Sie auf der Seite 11.

Die 2. Fußball-Bundesliga

Im Zeichen der Ausgeglichenheit

Ehe es am Freitag in die Vierte Runde ging, stand die zweithöchste Spielklasse im Zeichen einer Ausgeglichenheit, die überraschte. Schon nach zwei Spieltagen gab es nur einen Verein ohne Verlustpunkt und nur einen, der noch keinen Punkt errungen hatte. Das verspricht einiges für diese Saison. Ob sich am Freitag und gestern an dieser Situation etwas änderte?

Kassel, die Mannschaft, die noch keinen Punkt einbüßte, war in Saarbrücken, das als Neuling bis dahin alle Möglichkeiten eines Ergebnisses erlebt hatte: Ein Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage. Wohin hat bei den Saarländern gestern wohl die Richtung gezeigt? Bereiten die Kasselaner einen „Durchmarsch“ vor? Solche Fragen sind jetzt von Interesse. Und natürlich die des Weges der Bundesliga-Absteiger. Sie sind ja die große Hoffnung der Zweitligisten bezüglich der Einnahmen. Beim Sport-Club hat es sich am letzten Samstag gezeigt: Die Kassen können sich wirklich füllen, wenn eine dieser Mannschaften kommt. Hertha BSC zum Beispiel hat nach dem 7 : 2 gegen Fortuna Köln gestern Rot-Weiß Essen sicher einen guten Besuch gebracht. Und in Oberhausen kamen sicher viele, um Schalke zu sehen, wie auch der KSC selbst beim Spiel gegen Darmstadt wohl einen guten Besuch hatte. Ob diese Absteiger weiterhin „Zugpferde“ bleiben, hängt letztlich von ihrer Position in der Tabelle ab.

Vielleicht aber gibt es einen neuen „Hecht im Karpfenteich“ wie in der letzten Saison der SV Waldhof Mannheim?

Ohne Niederlage waren nach den drei ersten Runden außer Kassel noch Schalke, der KSC, Duisburg, der Sport-Club, Solingen und Aachen. Wer ist heute wohl übrig?

Mit Aachen und Duisburg trafen am Freitag zwei ungeschlagene Teams aufeinander, wobei ein Unentschieden, das beiden diesen Status belassen hätte, möglich war. Solingen könnte sich in Stuttgart die erste Niederlage eingehandelt haben, dem Sport-Club konnte man beim bis dahin sieglosen Wattenscheid einen Punkt zutrauen.

Genau so gespannt wie die sportliche, verfolgt man die wirtschaftliche Situation dieser Liga. Die Zukunft bleibt ungewiß. Die Bewährungsprobe in dieser Hinsicht kommt erst, wenn das Wetter nicht mehr so mitspielt wie in letzter Zeit. Wohl dem, der dann im Hinblick auf die Kalkulation mit schwarzen Zahlen aufwarten kann, also ein Polster hat.

Die aktuelle Tabelle

1. Hessen Kassel	3	3	0	0	10:2	6:0
2. Schalke 04	3	2	1	0	5:0	5:1
3. SSV Ulm	3	2	0	1	8:4	4:2
5. Karlsruher SC	3	1	2	0	7:3	4:2
6. MSV Duisburg	3	1	2	0	3:0	4:2
6. SC Freiburg	3	1	2	0	5:3	4:2
7. Union Solingen	3	1	2	0	4:3	4:2
8. Alem. Aachen	3	1	2	0	2:1	4:2
9. Hertha BSC Berlin	3	1	1	1	9:5	3:3
10. Darmstadt 98	3	1	1	1	4:4	3:3
11. Fortuna Köln	3	1	1	1	7:9	3:3
12. 1. FC Saarbrücken	3	1	1	1	3:5	3:3
13. VfL Osnabrück	3	1	1	1	1:3	3:3
14. RW Oberhausen	3	1	0	2	5:5	2:4
15. SG Wattenscheid	3	0	2	1	2:5	2:4
16. Charlottenburg	3	1	0	2	2:5	2:4
17. Hannover 96	3	0	2	1	2:6	2:4
18. RW Essen	3	0	1	2	3:7	1:5
19. Stuttgarter Kickers	3	0	1	2	0:5	1:5
20. BV Lüttringhausen	3	0	0	3	1:8	0:6

Der heutige Spieltag

Rot-Weiß Oberhausen — Schalke 04	_____
Fortuna Köln — Hannover 96	_____
Alemannia Aachen — MSV Duisburg	_____
BV Lüttringhausen — SSV Ulm 1846	_____
SC Charlottenburg — VfL Osnabrück	_____
Rot-Weiß Essen — Hertha BSC Berlin	_____
Wattenscheid 09 — SC Freiburg	_____
Karlsruher SC — Darmstadt 98	_____
1. FC Saarbrücken — Hessen Kassel	_____
Stuttgarter Kickers — Union Solingen	_____

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Dispositionen die Inserenten der Stadionzeitung

Sie helfen dadurch dem FFC

Die 1. Bundesliga

Furcht vor HSV-Alleingang

Wenn es nach den Prognosen vor und nach dem ersten Spieltag geht, kann nur der Hamburger SV Deutscher Meister werden. Vor einem Alleingang der Hamburger fürchtet man sich überall. Doch denken wir an die letzte Saison, in der Werder Bremen den Hamburgern bis zur letzten Spielminute auf den Fersen war. Daß ein solcher Club auch in dieser Saison aufkreuzen werde, ist der stille Wunsch vor allem der Schatzmeister der Vereine, die natürlich wissen, daß nur ein spannender Kampf um die Meisterschaft Geld in die Kassen bringt.

Der Blick auf die Resultate des ersten Spieltages läßt noch keinerlei Schlüsse zu. Erfreulich war immerhin zu bemerken, wie zwei der drei Neulinge zuschlugen: Waldhofs Sieg gegen Werder Bremen und der Auswärtssieg von Uerdingen in Nürnberg zeigten, daß diese Mannschaften keinesfalls in die Rolle der Punktelieferanten schlüpfen wollen. Freilich soll man diese Siege auch nicht überbewerten. Man kennt es aus der Vergangenheit: Der Schwung und die Begeisterung, die durch den Aufstieg ausgelöst wurden, beflügelte die Mannschaften. Ob der Erfolgstrend von Dauer sein wird, muß sich zeigen.

Schon in der abgelaufenen Woche sah man vielleicht etwas mehr. Hat Waldhof gestern in Braunschweig gewonnen, das freilich zunächst als eine der schwächsten Mannschaften der Liga angesehen werden muß, dann haben die „Buben“ um Trainer Schlappner schon einmal ein Polster, das sie ruhig in die nächsten Spiele gehen läßt. Das gilt auch für Uerdingen, das am Freitag Eintracht Frankfurt zum Gegner hatte, die wieder voller Rätsel steckt. Auch einige andere Spiele dieser Woche gaben Hinweise, wenn auch noch nicht restlose Erkenntnisse: Der HSV war gestern in Dortmund, die Münchner Bayern, denen man trotz Lerby und Trainer Lattek noch nicht sehr viel vermag, in Bielefeld, und der offensichtlich von einer Krise um Trainer Rinus Michels geschüttelte 1. FC Köln hatte am Mittwoch schon in Düsseldorf bei der Fortuna gespielt. Schließlich trat am Freitag der erste Tabellenführer, der VfB Stuttgart, in Kaiserslautern an, das am Dienstag schon gegen Dortmund spielte.

Wie gesagt:

Man wird die Resultate der zweiten Runde mit großem Interesse zur Kenntnis genommen haben. Einen endgültigen Abschluß über die Spielstärke aber geben sie sicher noch nicht. Auf ihn wird man noch einige Zeit warten müssen.

Die aktuelle Tabelle

1. VfB Stuttgart	1	1	0	0	3:0	2:0
2. Uerdingen 05	1	1	0	0	4:2	2:0
3. SWW Mannheim	1	1	0	0	2:0	2:0
4. Hamburger SV	1	1	0	0	3:2	2:0
5. Arminia Bielefeld	1	1	0	0	3:2	2:0
6. Bayern München	1	1	0	0	2:1	2:0
7. VfL Bochum	1	1	0	0	1:0	2:0
8. Eintr. Frankfurt	1	0	1	0	2:2	1:1
9. Bor. Dortmund	1	0	1	0	2:2	1:1
10. Bor. M'gladbach	1	0	1	0	1:1	1:1
11. Fort. Düsseldorf	1	0	1	0	1:1	1:1
12. 1. FC Köln	1	0	0	1	2:3	0:2
13. Kaiserslautern	1	0	0	1	2:3	0:2
15. Kick. Offenbach	1	0	0	1	1:2	0:2
16. 1. FC Nürnberg	1	0	0	1	2:4	0:2
17. Werder Bremen	1	0	0	1	0:2	0:2
18. E. Braunschweig	1	0	0	1	0:3	0:2

Der heutige Spieltag

Dienstag:
1. FC Kaiserslautern — Bor. Dortmund _____

Mittwoch:
Fortuna Düsseldorf — 1. FC Köln _____

Freitag:
Bayer Uerdingen — Eintr. Frankfurt _____
1. FC Kaiserslautern — VfB Stuttgart _____

Samstag:
E. Braunschweig — SWW Mannheim _____
Kick. Offenbach — Bor. M'gladbach _____
Arm. Bielefeld — Bayern München _____
Bayer Leverkusen — 1. FC Nürnberg _____
Borussia Dortmund — Hamburger SV _____
Werder Bremen — VfL Bochum _____



Bodamer + Zähringer Reifendienst OHG
Neureifen
Runderneuerungen
Reparaturen
Montage · Auswuchten
Felgen · Zubehör
Waldkircher Straße 55
7800 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 50 86 60



Die II. Mannschaft

In der kommenden Saison 1983/84 gilt es mit jungen ehrgeizigen Spielern die Lücken der abgewanderten Stammspieler zu schließen. Es kommt darauf an, wie schnell sich Spieler aus der A-Jugend in die Mannschaft integrieren lassen. In den vergangenen Trainingseinheiten und Vorbereitungsspielen zeigte sich klar, an welchen Stellen noch Verbesserungen notwendig sind. Die II. Mannschaft spielt einen technisch guten Fußball, die aber im Ausnutzen der Torchancen ihre großen Schwächen hat. Ein großes Problem wird die Reservemannschaft, wahrscheinlich die ganze Spielrunde begleiten, die Besetzung des Liberoposten.

Ziel der II. Mannschaft ist junge Talente mit viel Geduld an höhere Aufgaben heranzuführen und zu versuchen die Vorjahrsplatzierung zu wiederholen.

Im ersten Saisonspiel in Todtnau zeigte sich, daß die II. Mannschaft spieltechnisch immer mithalten kann, aber im Abschluß große Schwächen hat. Das Umschalten von Abwehr auf Angriff wird in nächster Zukunft Haupttrainingsziel sein.

Roland Helde

Die aktuelle Tabelle der Landesliga

1. Riegel	1	1	0	0	6:1	2:0
2. Lörrach	1	1	0	0	5:2	2:0
3. Jestetten	1	1	0	0	4:1	2:0
4. Todtnau	1	1	0	0	1:0	2:0
5. Frbg. St. Georgen	1	1	0	0	1:0	2:0
6. Gundelfingen	1	0	1	0	3:3	1:1
7. Elzach	1	0	1	0	3:3	1:1
8. FC Rheinfelden	1	0	1	0	2:2	1:1
9. Emmendingen	1	0	1	0	2:2	1:1
10. Simonswald	1	0	1	0	1:1	1:1
11. Säckingen	1	0	1	0	1:1	1:1
12. Teningen	1	0	0	1	0:1	0:2
13. FFC II	1	0	0	1	0:1	0:2
14. Weisweil	1	0	0	1	2:5	0:2
15. Laufenburg	1	0	0	1	1:4	0:2
16. Endingen	1	0	0	1	1:6	0:2

Die heutigen Spiele:

FFC II – Bad Säckingen, Emmendingen – Endingen, Laufenburg – Rheinfelden, St. Georgen – Elzach, SC Gundelfingen – Todtnau, Riegel – Lörrach, Weisweil – Teningen, Simonswald – Jestetten.

Unsere A Jugend

Rückblick und Vorschau!

Einen schönen Erfolg errang die 1A Jugend in der Saison 1982/83 durch die Erringung der 12. Südbadischen A Jugendmeisterschaft. Weniger schön hingegen war die Teilnahme an den Spielen zur Deutschen A Jugendmeisterschaft 1983.

Wir schieden bereits in der 1. Spielrunde gegen den VfL Osnabrück mit zwei Niederlagen (2 : 0 und 5 : 1 Toren) aus. Dies ergibt in der Schlußabrechnung der 16 DFB Landesverbände einen 14. Platz. (1981 erreichten wir mit der A Jugend noch Platz 5) Keine Entschuldigung für dieses Abschneiden, doch einige Fakten gehören hier auf den Tisch.

Wir konnten in beiden Spielen nicht unsere beste Mannschaft stellen. Unsere beiden stärksten Stürmer, nämlich Christian Streich (14 Punktspieltore) fiel infolge einer sich im Schulsport zugezogenen Kreuzbandverletzung aus. Uwe Stächel (20 Punktspieltore) hingegen unterschrieb 2 Wochen vor Beginn der Deutschen A Jugendmeisterschaft beim SC Freiburg einen Lizenzspielvertrag. Uwe wäre auch weiterhin für die FFC A Jugend spielberechtigt gewesen; weigerte sich jedoch an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Trainer, Betreuer und vor allem die Mannschaft fühlen sich auch heute noch im Stich gelassen. Die Verfassung in der sich die Mannschaft im Hinblick auf die Deutsche Meisterschaft befand, war alles andere als Ideal. Wir waren nicht in der Lage diese beiden Spieler auch nur annähernd gleichwertig zu ersetzen. So erheblich geschwächt unterlagen wir in beiden Spielen einem durchweg besseren Gegner. Erfreulich hingegen ist, daß von unserer A Jugend 8 Spieler in den aktiven Bereich abgegeben werden konnten. (Roland Clauß, Gervas Dufner, Andreas Keller, Thomas Müller, Michael Röttgen, Uwe Schülke, Christian Streich, Joachim Weisbrod). Sechs Spieler haben den Verein verlassen und zwar: Oliver Hennemann (FC Bötzingen), Klemens Hertel (Studienhalber nach den USA), Uwe Stächel (SC Freiburg), Eckardt Seher (FV Herbolzheim), Thomas Wilkening (SV Kirchzarten) u. Michael Winkler (FV Herbolzheim). Die restlichen Spieler mit: Ralf Held, Claudio De Petri und Oliver Rees sind noch in der A Jugend verblieben. An Neuzugängen konnten gewonnen werden: Uwe Amrhein (SV Wasenweiler), Jens Beckert (SC Gundelfingen), Thomas Eichin (Eintracht Freiburg), Jürgen Kopp (SC Freiburg), Mathias Renz (SV Lauf) sowie Uwe Vetter (SC Wyhl). Weitere Spieler kommen aus unserer A 2 und B 1 Jugend. Aus diesem „Gemisch“ gilt es nunmehr einen Neuaufbau durchzuführen und eine schlagkräftige Truppe zu formen welche in der Lage sein sollte den Anforderungen in der Jugendliga gerecht zu werden. Zum Schluß noch ein direktes Wort an die kommenden A 1 Spieler: „Überschätze sich Keiner!“ Betrachte ein jeder ganz nüchtern seine derzeitige Leistungsgrenze!

M. Laule, Trainer 1 A Jugend

Wir gedenken den verstorbenen Mitgliedern des Freiburger Fußball-Club

Dr. Gerhard Graf, 1. Bürgermeister der Stadt Freiburg, Ehrenmitglied des FFC.

Franz Haberstroh, Lahr.

Helmut Köbele, Teningen, 1. Vorsitzender des Südbadischen Fußball Verbandes.

Alfred Rittinger, Freiburg.

Direktor Heinrich Schmidt, Saig.

Geburtstage der Mitglieder im FFC

Monat Juni 1983

1. 5. Richard Hirschfeld	19. 6. Dr. Helmut Vogt
1. 6. Hugo Schillinger	19. 6. Erwin Wolf
1. 6. Kurt Huber	19. 6. Michael Kratt
1. 6. Hugo Weißer	19. 6. Andreas Kaul
1. 6. Walter Kern	20. 6. Michael Kimmig
1. 6. Johann Kunz	20. 6. Doris Biniosek
2. 6. Elvira Jordis	20. 6. Andreas Brugger
2. 6. Gerd Müller	22. 6. Josef Sanner
2. 6. Ulrike Steiert	23. 6. Werner Dattler
3. 6. Josef Adrian	23. 6. Karl-Heinz Koelble
4. 6. Gerhard Krämer	23. 6. Sabine Thänes
5. 6. Tanja Welz	24. 6. Hans Lösch
6. 6. Gottfried-Harald Huber	24. 6. Gerhard Pfleger
6. 6. Friedrich Ihl	24. 6. Dietmar Fuß
8. 6. Günter Schrempf	25. 6. Werner Löffler
9. 6. Prof. Henning Azone	26. 6. Hans Fangmann
9. 6. Wolfgang Gerhard	26. 6. Hans Hanker
9. 6. Heike Böhm	26. 6. Brigitte Steiert
11. 6. Hans Eisen	27. 6. Luane Vartio
11. 6. Adolf Heer	27. 6. Monika Leibold
12. 6. Dr. Albrecht Sauer	28. 6. Helmut Hahn
12. 6. Denis Bock	29. 6. Helmut Widmann
12. 6. Eva Müller	30. 6. Renate Hör
14. 6. German Kramer	
14. 6. Leo Rees	
14. 6. Peter Störr	
14. 6. Jost Hoener	
14. 6. Josef Wild	
15. 6. Heiner Schwörer	
15. 6. Erika Schäfle	
18. 6. Prof. Dr. Hilgarth	
18. 6. Berthold Allgaier	
18. 6. Walter Zeltner	

Monat Juli 1983

1. 7. Karl Leber
1. 7. Susanne Thielhorn
2. 7. Rainer Heizmann
4. 7. Anita Albrecht
4. 7. Willi Fritz
4. 7. Nicole Hinderhofer
6. 7. Nicole Nierlich
6. 7. Walter Schillinger

7. 7. Bert Riestler	2. 8. Andreas Hartzsch
9. 7. Susanne Hermann	3. 8. Daniela Konidis
9. 7. Christine Rinderte	4. 8. Harald Jehle
9. 7. Heinz Thoma	4. 8. Werner Meyer
9. 7. Heike de Witt	6. 8. Karlheinz Käflin
10. 7. Walter Vogel	8. 8. Andr. Bechthold
11. 7. Gisela Huber	8. 8. Alfons Gutgsell
11. 7. Horst Schettler	8. 8. Jürgen Schlegel
11. 7. Wolfgang Koch	8. 8. Willi Schultis
11. 7. Heinz Mischalk	9. 8. Gerd Baas
12. 7. Petra Rinkenauer	9. 8. Susanne Kaul
12. 7. Rudi Dickten	9. 8. Wilfried Steffens
13. 7. Arnim von Sanson	9. 8. Rolf Weber
13. 7. Paul Riesterer, 50 J.	10. 8. Hans Blum
14. 7. Wolfgang Heim	10. 8. Claudia Meyer
15. 7. Rolf Bergamelli	10. 8. Rudolf Röser
15. 7. Werner Haberstroh	10. 8. Erich Steich
15. 7. Gaby Witolla	11. 8. Irene Blechstein
17. 7. Patrik Koschel	11. 8. Evelin Schiwitz
17. 7. Dr. Karl Lehn	12. 8. Dominik Kleinhaus
17. 7. Rose Schiffelholz	12. 8. Veronika Dörner
18. 7. Wilhelm Imm	13. 8. Helge Beck
18. 7. Petra Schill	13. 8. Jürgen Fehrlé
18. 7. Dieter Lion	13. 8. Petra Kunzelmann
19. 7. Verena Leus	13. 8. Klaus Rohda
20. 7. Fritz Schandelmeyer sen.	13. 8. Jürgen Schott
21. 7. Alexander Siwinna	14. 8. Manfred Kluckert
22. 7. Hannelore Rauch	14. 8. Martina Poloczek
22. 7. Bertel Thoma	14. 8. Iris Spieß
22. 7. Monika Hauser	15. 8. Manfred Paschke
24. 7. Vera Hartmann	15. 8. Günther Siebert
25. 7. Dr. Albert Leist	16. 8. Uta Fröhlich
26. 7. Manfred Jungwirth	16. 8. Sepp Krummholz
26. 7. Eugen Kronimus	16. 8. Angela v. Rossum
26. 7. Harald Weißer	16. 8. Rolf Seyfert
27. 7. Robert Jähner	16. 8. Sabine Nitsche
28. 7. Gerhard Mayer	19. 8. Kurt Massie
28. 7. Jürgen Metz	21. 8. Heinz Kryszon
28. 7. Kurt Zeltner	21. 8. Stefan Pohle
29. 7. Siegf. Henninger	22. 8. Bernd Alster
29. 7. Irene Hecker	22. 8. Susi Hild
29. 7. Gert Fischer	22. 8. Günter Meyer
30. 7. Jürgen Hecker	23. 8. Kl. Schönberger
30. 7. Veronika Glaser	24. 8. Luzia Fischer
30. 7. Jochen Preuss	24. 8. Ursula Jansen
31. 7. Heinz Harnischmacher	24. 8. Axel Stibert
31. 7. Uwe Fuchs	25. 8. Volker Krüger
	25. 8. Heinz Maier
	25. 8. Elke Pohl
	25. 8. Uwe Wollmeyer
	26. 8. Rolf Dierenbach
	26. 8. Oskar Fritsch
	26. 8. Gertrud Kanzler
	26. 8. Franz Rombach
	27. 8. Ute Ichtzer
	28. 8. Adolf Breitkopf

Monat August 1983

1. 8. Katharina Lange
1. 8. Margit Krebs
1. 8. Dr. Erwin Seidel

Vertrauen ist gut - prüfen ist besser.

Deshalb - ob Sie einen gebrauchten Wagen kaufen oder verkaufen - immer zur **DAT-Prüf- und Schätzungsstelle**. Denn der DAT-Partner ist Ihr objektiver, neutraler Kfz-Sachverständiger für **Kfz-Wertschätzung mit DAT-Schätzungsurkunde** (damit Sie den Wert Ihres Wagens kennen).

DAT-Prüfgutachten für Pkw (damit Sie wissen, wie es um Ihr Auto steht).

Unfall-Schaden-Gutachten (damit Sie entscheiden können: reparieren oder verkaufen).

Die Vertragspartner der Deutschen Automobil Treuhand prüfen, bewerten, begutachten.

Rufen Sie Ihren DAT-Vertrags-Partner an:



(07 61) 50 80 57

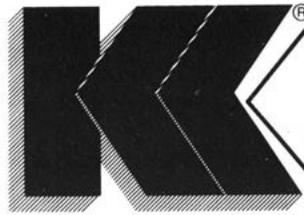


7800
Freiburg,
Zinkmattenstraße 26

maler pauly

pünktlich + zuverlässig + fachgerecht
böden + Polster reinigen · Fassaden beschichten
tapestzieren · lackieren · böden verlegen
treppenhäuser renovieren · badewannen beschichten

Kunzenweg 6 **67272**
7800 Freiburg



Magnetschilder
Klebefolien
Vereinsaufkleber

Bautafeln
Hinweisschilder
Etiketten

Kasper & Keller GmbH

7801 Umkirch bei Freiburg
Am Laithölzle 4, Telefon (0 76 65) 70 07

DAS SPIEL heute:

Mannschaftskader für das heutige Spiel:

Freiburger FC

Tor: () Dotzauer () Haas M.
Abwehr: () Oettle () Turunen
() Schneider () Feisst
() Brunner
Mittelfeld: () Derigs () Schüler
() Röttgen () Respondek
() Streich
Angriff: () Wuchrer () F. Haas
() Brämer () Zürn
() Bassemir

Karlsruher SC Amateure

Tor: () Reiser () Gubitz
Abwehr: () Keim () Pfitzner
() Gerweck () Becker
() Heinz () Weizenäcker
Mittelfeld: () Götz () Ruppenstein
() Roth () Reder
() Seene () Lechner
Angriff: () Birr () Bronsel
() Teufel () Mini
() Mahl

Schiedsrichter:

Winzergenossenschaft
Pffaffenweiler eG



Ein Begriff für Qualitätsweine
vom Dürrenberg und Batzenberg
im Markgräflerland

Telefon (0 76 64) 70 81
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Moser

Bauunternehmung GmbH & Co.

Erstellung schlüsselfertiger Bauvorhaben
Umbauten und Sanierungen

7800 Freiburg im Breisgau
Skagerrakstraße 1
Telefon (07 61) 4 09 81 - 84

Schmuck und Uhren
von individueller Vielfalt

Nittel

IHR JUWELIER UND GOLDSCHMIED
KAISER JOSEPH-STRASSE 228, AM BERTOLDSBRUNNEN
D-7800 FREIBURG, TELEFON 0761/36777



Arbeitsplätze gesucht!

Für die Spieler der 1. Mannschaft Wolfgang Dotzauer und Harald Brämer, sucht der FFC einen Arbeitsplatz. **Dotzauer** ist von Beruf gelernter Großhandelskaufmann. Für **Brämer** wird eine Tätigkeit als Lagergehilfe benötigt. Bei Bedarf bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle des FFC (Stadion-Zeitung).

KSC-Spiel:

Nach dem Vorbereitungsspiel beim VfR Pfaffenweiler war unsere 1. Mannschaft vom FFC Fan-Club „Rot-Weiß“ im dortigen Gasthaus „Engel“ zu einem Essen eingeladen. Auch einige Mitglieder des Donatoren-Club konnten als Gäste begrüßt werden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön unserer Mannschaft an den Fan-Club „Rot-Weiß“.

Es haben geheiratet:

Am 16. 8. 1983 haben **Ulrich Beyer** und **Comelia Dörflinger** geheiratet. Die FFC-Familie gratuliert ganz herzlich und wünscht für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Kartengröße:

Kartengröße, für die wir herzlich danken, haben wir erhalten: aus Rom von Rainer Fischer-Gissot und Frau, aus Kraljevica (Jug.) von Familie Dous, von Chiemsee von Familie Wolfgang Schuhardt. Zum ersten Heimspiel gegen den KSC wollen alle natürlich wieder pünktlich zu Stelle sein.

Aus Darmstadt schrieb unser alter Freund Eduard Duweck, seinen Brief wollen wir gerne in der Stadion-Zeitung veröffentlichen:

Sehr geehrter Herr Letzer!

Ihnen, als dem derzeit amtierenden, geschäftsführenden Vorsitzenden des FFC, möchte ich auf diesem Wege meine herzlichsten Glückwünsche zum 85. Jubiläum des Freiburger-Fußball-Club seit der Gründungszeit 1896/97, übermitteln. Ich bin stolz darauf Mitglied des FFC seit vielen, vielen Jahren zu sein und mit besonderem Stolz trage ich das Abzeichen unseres geliebten FFC. Besondere Erinnerungen verbinden mich in Memoriam unserer Freunde und Gönner, F.J. Steiert (fis) Rudolf Held (El Kid) Sepp Glaser u.v. anderen, aber auch in besonderem Maße mit dem Ehrenpräsidenten Philipp Ernst und weiteren Mitgliedern des FFC. So sei es mir gestattet im Jubi-

läumsjahr des FFC und im Erleben aller Höhen und Tiefen unseres Freiburger FC einen Vers des schwäbischen Pietisten Friedrich Christoph Oetinger zu interpretieren.

„Gott gebe mir die Gelassenheit Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Mit einem Glück-Auf und mit den besten Wünschen und sportlichen Grüßen

Ihr getreuer Darmstädter Freund,
Eduard Duweck.

Geht die Rechnung auf?

Väterlicher Ehrgeiz treibt manchmal seltsame Blüten. Der ehemalige Jugendspieler des FFC Uwe Stächelin verließ bekanntlich, obgleich er als Jugendspieler bei uns ausgebildet wurde, unseren Club und schloß sich dem SC Freiburg an. Möglich wurde dies u. a., weil sein offenbar sehr fußballbegeisterter oder ehrgeiziger Vater das gesamte Jahresgehalt für seinen Sohn beim SC im voraus bezahlt hat. Dort bekommt es sein Sohn, dafür daß er in der 2. Bundesliga spielen darf, in monatlichen Raten zurück. Hoffentlich geht diese Rechnung auf.

– hugo –

Donatoren-Club übernimmt Patenschaft

Beim Sommerball des FREIBURGER FUSSBALL CLUB am 16. 7. 1983 im Novotel Freiburg waren u. a. Gäste das Gesangsduo Conny & Jean. Die Verbundenheit dieses sympathischen Künstlerehepaares zu unserem Club war der Grund dafür, daß trotz der zeitlich fortgeschrittenen „gesegneten Umstände“, in denen Conny war, beide dennoch zum FFC-Ball nach Freiburg gekommen sind. Sie haben wie immer die anwesenden Gäste bestens unterhalten und mit ihren Gesangsdarbietungen zu Begeisterungstürmen hingerissen. Besonders hingerissen hiervon war auch der Präsident des Donatoren-Clubs, Heinz Usländer, der nach der letzten Darbietung der Karibik-Midnight-Show spontan zur Bühne ging und namens des Donatoren-Clubs die Patenschaft für den kommenden Nachwuchs übernommen hat. Der Donatoren-Club wird nun in Verfolgung dieser Patenschaft sicherlich in nicht zu großer Ferne – vermutlich per Bus – eine Wochenendfahrt nach München machen und anschließend dem neugeborenen Stammhalter von Conny & Jean mit Ammerwasser am Ammersee, wo beide ihr Domizil haben, aus der Taufe heben. Eine nette und spontane Geste. Darüber hinaus ein schöner Grund mit den Donatoren eine nettes München-Wochenende zu verbringen.

– fws –



FFC öffnet seine Pforten

Der FREIBURGER FUSSBALL CLUB, wie der Name es auch sagt, hat in der Vergangenheit in der Tat besonderen Wert auf seine Fußballabteilung und hier die 1. Mannschaft gelegt. Mehrfach bekannte Gründe zwangen die Vereinsführung hier umzudenken. Der Umdenkprozeß soll u. a. bewirken, daß die weiteren Abteilungen des FFC deutlicher in Erscheinung treten, was sicherlich auch ihren teilweise sehr beachtlichen Erfolgen gerechterweise Rechnung tragen würde. Wir wollen hier mit der Leichtathletikabteilung beginnen. Die großzügige Mösleanlage insgesamt lädt förmlich dazu ein. So soll u. a. eine Aschenbahn für Lauf- und evtl. Sprungdisziplin in Eigeninitiative hergerichtet werden. Der Rasen wird künftig nicht nur den Fußballern vorbehalten sein, sondern auch den anderen Abteilungen. Zur Koordinierung der einzelnen Interessen und zur Überprüfung der hierzu vorhandenen oder noch zu schaffenden Möglichkeiten hat sich ein Initiativkreis bei uns gebildet, der die Grundlagen für das aufgezeigte Ziel mit allen dazugehörigen Konsequenzen ausarbeiten soll. Es soll mit dieser Maßnahme u. a. mit erreicht werden, daß die Mösle-Sportanlage wieder einen mehr allgemein benutzbaren Stellenwert erhält. Das Mösle muß wieder ein sportlicher und auch geselliger Treffpunkt der **ganzen** FFC-Familie werden, wenn dieser „Familienbegriff“ weiter oder wieder Gültigkeit haben soll. Mit dieser Initiative tragen wir den vielfachen Wünschen und Anregungen zu diesem Thema aus unserer aktiven und passiven Mitgliedschaft Rechnung. Die Leichtathletikabteilung hat es hier insbesondere verdient, verfügt sie doch über einige, sehr qualifizierte und talentierte Sportler, deren Leistungen an vielen Orten haben aufhorchen lassen. Es wird künftig vermieden werden, daß diese Abteilung mit ihren Sportlern quasi nur pro forma den Namen des FFC trägt, in sportlicher Hinsicht und bezüglich ihrer Vereinsintegration aber sich mehr oder weniger außerhalb der Reihen des FFC aufhalten muß. Wenn Sie hierzu, verehrte Leser der Stadion-Zeitung, einen Tip oder eine Anregung haben, sind wir hierfür sehr dankbar. Solche wollen Sie bitte richten an unseren Vorstand oder an die Stadion-Zeitung.

– fws –

Antworten auf die Fragen von Seite 3

Zu 1. Der erste Treffer der neuen Bundesliga-Saison fiel am vorletzten Freitag im Eröffnungsspiel Eintracht Frankfurt – Bor. Dortmund. Er wurde vom schwedischen Neuzugang Svensson von Eintracht Frankfurt in der 40. Minute erzielt.

Zu 2. Es sind 10 Spieler: 1. Bundesliga, Bührer u. Linz (beide Waldhof), 2. Bundesliga, Zahn, Harforth (beide KSC), Lay (MSV Duisburg), Kuntze (Fortuna Köln), Bury, Schulz, Stächelin (alle SC Freiburg), Träries (Lüttrithg.). Zu 3. Die Verteilung ist gleichmäßig. Württemberg, Nord- und Südbaden haben je 6 Vereine in der Amateurklasse.

FFC – Leichtathletik

Bei den badischen Jugend-Meisterschaften in Wiesloch konnten wir nicht so erfolgreich wie erhofft abschneiden. Jürgen Engler wurde über 1.500 m Badischer Vizemeister, Armin Krebs belegte über 2.000 m Hindernis einen guten 3. Platz. Nicht für den Endlauf über 800 m konnte sich Jürgen Schlegel qualifizieren. Christian Czaja mußte über 100 m nach dem Vorlauf verletzungsbedingt aufgeben.

Bei den Deutschen Staffelleisterschaften der Jugend, die im Rahmen der DLV-Meisterschaften in Bremen stattfanden, war unsere 3 x 1.000 m-Staffel der A-Jugend als einzige badische Staffel qualifiziert. Trotz neuer Bestleistung erreichten Jürgen Engler, Armin Krebs und Jürgen Schlegel nicht den Endlauf.

Beim Klausur Triathlon platzierte sich Reinhold Hitzel recht gut. Für den Dreikampf (1 km Schwimmen, 15 km Laufen und 50 km Radfahren) benötigte er insgesamt 3 : 48,29 Stunden, was ihm den 109. Platz von 232 Teilnehmern einbrachte. Und das trotz Reifenpanne beim Radfahren.

3 FFC-ler waren beim Aenis-Berglauf am Start. Bei brütender Hitze mußte auf einer Streckenlänge von 11,1 km eine Höhendifferenz von 600 m überwunden werden. Rita Maier belegte bei den Damen einen 19. Platz, Heinz Maier in der Männer-Hauptklasse den 33., und Reinhold Hitzel den 125. in der Klasse M 40.

Am Sonntag, dem 28. August 1983 steigt für einige ganz Unentwegte das Abenteuer „1. Schwarzwälder Triathlon“ rund um den Schluchsee. Schwimmen, Radfahren und Laufen sind die Disziplinen, die von den Teilnehmern an einem Tag, hintereinander absolviert werden müssen. Wir Wünschen schon heute viel Glück und Erfolg.

Geplante Veranstaltungen der Leichtathletikabteilung:

18. September 1983

Internationales Radbergrennen für Skilangläufer Freiburg – Schauinsland

24. September 1983

4. Internationaler 20 km – Berglauf Freiburg – Schauinsland

25. September 1983

Lauf-Treff in den Herbstwald

Spieler-Kader der 1. Mannschaft des FFC

Spielsaison: 1983/84 in der Oberliga Baden-Württemberg



Hinterere Reihe von links nach rechts:

Jerg, Röttgen, F. Haas, Enderle, Schneider, Dufner, Streich, Zürn.

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Trainer Hangartner, Brämer, Brunner, Bühler, Oettle, Fass, Derigs, Respondek, Schüler, Betreuer Bingler, Masseur Bläser.

Vordere Reihe von links nach rechts:

Schülke, Feisst, Riehle, Dotzauer, M. Haas, Wuchrer, Bassemir.

Es fehlt: Turunen

Die Neuen im Kader der 1. Mannschaft



Frank Riehle, Torwart

Auswahlspieler in der Studenten-Auswahl.
20 Jahre alt, Student.
Letzer Verein: Lahrer FV.
Hobbys: Lesen, Sport, Musik.



Christian Streich, Mittelfeldsp.

18 Jahre alt, Kfm. Lehrling.
Kommt aus der Jugend des FFC.
Ca. 30 Berufungen, Bezirks- und Südbadische Jugend-Auswahl.
Hobbys: Lesen, Sport.



Uwe Schülke, Abwehrspieler

18 Jahre alt.
Kommt aus der A 1 Jugend des FFC.
Ca. 30 Berufungen, Bezirks- und Südbadische Jugend-Auswahl.
Hobbys: Schwimmen, Tennis, Ski.



Michael Röttgen, Mittelfeldsp.

18 Jahre alt, Schüler.
Seit 1973 Jugendspieler im FFC, zuletzt in der erfolgreichen A 1 Jugend. Ca. 20 Einsätze in der südbadischen Jugendauswahl.
Hobbys: Ski, Tennis, Musik.



Gervas Dufner, Libero

19 Jahre alt, Beamter.
Kommt aus der erfolgreichen A 1 Jugend des FFC.
Hobbys: Beruf, Joggen.



Arnold Brunner, Abwehrspieler

21 Jahre alt, Student.
Kam über den SV Au-Wittnau zum FFC.
Hobbys: Schach und Fotografie.

Die Neuen im Kader der 1. Mannschaft



Karl-Heinz Bühler, Stürmer

22 Jahre alt, Soldat.
Seit 1976 erfolgreicher Jugendspieler im FFC. Viele Berufungen in Jugend-Auswahlmannschaften. Seit 1979 Stammspieler der II. Mannschaft des FFC.
Hobbys:
Tennis, Ski, Schach, Schwimmen.



Werner Feist, Abwehr, Mittelfeld

27 Jahre alt, Student.
Kommt vom SV Hausach i.K.
Hobbys:
Musik, Literatur, Sport.



Udo Bassemir, Mittelfeld

24 Jahre alt, Student.
Kommt aus der Oberliga Südwest, vom VfL Neustadt.
Berufungen:
Südwest-Junioren-Auswahl, Universitäts-Mannschaften.



Reinhold Wuchrer, Angriffssp.

24 Jahre alt, Feinmechaniker.
Kommt von 07 Ludwigsburg.
Hobbys: Tennis, Ski.



Michael Jerg, Angriffsspieler

25 Jahre alt, Student.
Kommt vom FC Wehr/Baden.
Hobbys:
Reisen und Sport.



Freundeskreis



DONATOREN-CLUB E.V.

Freiburg, den 16. Aug. 1983

DER

FREUNDKREIS

DONATOREN-CLUB

RÜCKBLICK und VORSCHAU

Sehr herzlich möchten wir heute unsere Freunde in der neuen Saison begrüßen.

Wir hoffen, daß unsere Mannschaft uns alle in der Saison 1983/84 mit gutem Fußball erfreut.

Zuerst möchten wir Herrn Ernst Bombardi unsere Glückwünsche aussprechen und ihm zum 3. Vorsitzenden des FFC gratulieren.

Als eines der aktivsten Mitglieder des DONATOREN-CLUBS freut es uns besonders, daß er nun seine Tatkraft dem Verein zur Verfügung stellt.

Vor Beginn der neuen Runde konnte der FFC sein Jubiläum feiern, um ein Jahr verspätet, aber dennoch.

85 JAHRE FREIBURGER FUSSBALL-CLUB

Das ist schon was, oder nicht? Eine Institution, die zu Freiburg gehört. Warum die verspäteten Feierlichkeiten erst 1983 stattfanden, ist zwischenzeitlich jedem Sportsfreund bekannt. Nun wichtig ist jedenfalls, daß wir die 85. Geburtsstunde dieses Traditionsvereins feiern durften. Dank allen FFC'lern und vielen Freiburgern war dieses Wunder überhaupt machbar.

"ES GIBT IHN NOCH - UNSEREN FFC" Und er wird weiter bestehen.

Am 16. Juli 1983 feierte der Verein sein Jubiläum.

Mit großem persönlichem Engagement hat in üblicher Weise unser 2. Vorsitzender Herr Friedrich Schiwitz ein Programm geboten, das noch eine Steigerung zum Winterball 1982 war. Was diese Aussage bedeutet, wissen die Freunde des FFC, die beim Winterball dabei waren.

Der Sommerball zum 85. Jubiläum war leider in der JAHRHUNDERTHITZE etwas geschmolzen. Es waren ca. 300 Personen gekommen, wobei man mit der doppelten Anzahl rechnete.

Aber erlauben Sie mir dazu ein offenes Wort.

Wenn schon unser FFC sein Jubiläum noch feiern konnte, wäre es angebracht gewesen, wenn auch die "ANGEBLICHEN FFC'ler" dabei gewesen wären und ihre Verbundenheit zum Verein gezeigt hätten. Auch dieser Ball war noch im Rahmen der Rettungsaktion geplant, leider war dies nicht nur eine finanzielle sondern auch eine moralische Enttäuschung.

Selbstverständlich ist zu bemerken, daß Urlaubszeit war und wir an diesem Sommer-Samstag über 30 °C Temperatur hatten. Alles sprach eben dagegen, in ein Festsaal zu gehen, aber das wäre doch eine wertvolle und schöne Geste dem Verein gegenüber gewesen und wir hätten die vielen FFC'ler begrüßen können. Aber leider war es nicht so!

Ein Verein lebt nicht nur von den Jahresbeiträgen, sondern wenn Sie, liebe Freunde, einen aktiven und lebendigen Verein wollen, dann müssen Sie auch dazu beitragen und Impulse geben. Vor allem auch dabei sein und den Verein mit Leben und Betrieb erfüllen.

Die nächsten Veranstaltungen und Bälle des FFC und DONATOREN-CLUBS geben Ihnen Gelegenheit, evtl. versäumtes nachzuholen. Wir würden uns freuen gemeinsam mit Ihnen an einem Tisch auf den FFC und auf die Freundschaft anstoßen zu können. Auf eine weitere erfolgreiche Zukunft unseres Vereins.

Die vom DONATOREN-CLUB eingeleitete Rettungsaktion ist mit Hilfe des ganzen Vorstandes auf dem besten Weg die letzten Hürden zu nehmen. Eine Leistung, an die nur sehr wenige glaubten. Neben den vielen Spenden, die es ermöglichten wieder Land zu sehen, war auch eines sehr wichtig, und das zeichnet jedes Mitglied aus. Mit vollem Herzen und mit Zuversicht und Überzeugung dabei zu sein, diesen Verein vor dem Ruin zu retten. Besonders all denen Freunden herzlichen Dank.

Die zunächst letzte Aktion des DONATOREN-CLUBS läuft am 20. August 1983 an. Wir werden wieder ein fabrikneues Auto innerhalb einer Lotterie verlosen. Es ist ein OPEL-CORSA, also ein Wagen, bei dem es sich lohnt für den Verein DM 2,-- pro Los zu bezahlen. Zusätzlich gibt es viele Sachpreise. Helfen Sie uns auch diesmal mit, daß die Lotterie zum Erfolg wird. Sie erhalten die Lose während den Spielen im Mösle-Stadion und von 20.8.1983 bis 10. September 1983 am Verkaufstand Kartoffelmarkt hinter Modehaus Kaiser in der Schiffstrasse.

Wenn Sie eine Nummer gezogen haben, nehmen Sie an der Endauslosung um den Hauptgewinn teil. Diese findet statt hier im Stadion bei Spiel FFC - Rastatt am 18. September 1983. Viel Glück und vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Die Zukunftsaktionen des DONATOREN-CLUBS sollen sich vor allem in der Förderung unserer Jugend abzeichnen. Gleichzeitig soll der Verein weiterhin wo es notwendig ist unterstützt werden, um eines Tages das Sanierungskonzept mit Erfolg abschließen zu können. Daß wir dies schaffen, ist sicher. Dann kann auch der FFC wieder daran denken, im DEUTSCHEN FUSSBALL mitzureden. Vielleicht arbeitet auch die Zeit für uns mit, um unsere Wünsche und unser Streben eines Tages zu verwirklichen.

Beim Jubiläumsball hatte Herr Schiwitz zur Dekoration einen besonders guten Einfall, der hintergründig absolut in dieser Form gerechtfertigt ist. Im Ballsaal des Novotels hingen bunte Freiluftballons mit Körbchen, darüber waren Wolken in denen stand:

"FFC im Aufwind"

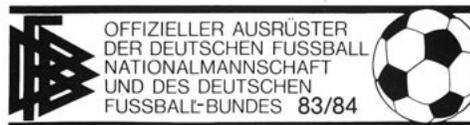
Bei dieser Aussage sollten wir bleiben und weiter daran mitwirken, bis wir wieder "DER FFC" sind, den Freiburg und die Region seit 85 Jahren kennt.

Im Namen des DONATOREN-CLUBS
herzliche Grüße

Präsident DONATOREN-CLUB e.V.

P.S. Die wunderschöne Festschrift unter der Regie von unserem Freund Horst Duhn ist sehens- und lesenswert. Ein wirklich gelungenes Werk. Zu erhalten hier im Stadion in der Geschäftsstelle.

... die sportgerechte Ernährungsgrundlage!



auch Freiburg's Sportler essen „Echt Freiburger Hüttenbrot“.

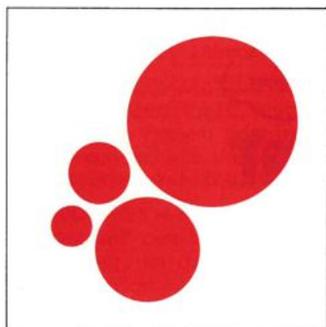
Besuchen Sie das nächste Heimspiel des
Freiburger Fußball-Club
in der Oberliga Baden-Württemberg
am Samstag, den 27. August 1983
um 15.30 Uhr im Mösle-Stadion

FFC – SpVgg. Ludwigsburg

Kommen Sie bitte zu diesem Spiel!

Sie wissen doch:

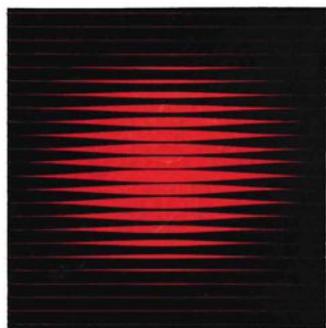
Ein volles Mösle ist der halbe Sieg!



Dynamik
**in
form
und
farbe**



**bestimmen
ein
druck
erzeugnis**



Wir sind Spezialisten



buchheim druck

BUCHHEIMER DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT mbH.

Stegenbachstraße 25 · 7801 March-Buchheim · Telefon (076 65) 21 79 · Telex 07 722 925